

1. N. 192.995

Asterreich

Deutsche Reichspost

Postkarte



An



Herrn und Frau Dr. N. [unclear]

Advokat etc

Graz (Steiermark)

7 Paradiesgasse 3. II.



in

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Heute spielt Harck (Antonio in
"Piccolomini"; "Scherz in
Gefühlte Aetheren! Dresden, 23/4 1894.

Gestern Nacht kam ich in Dresden, meiner vorletzten Station, von
Halle auf d. Bahnhof erwartet. Herzlichste Begrüßungsgewinnung, an
d. fand Papas liebe Karte in Hannas weinmüde, beruhigenden Briefversuch vor.
Auch ein Brief v. Porfelli (mit der Professorstelle dort ist Gottlob nicht, er schreibt
sehr herzlich in Halle) (ob wahrsch. nach Weimar geht er mich an seine Stelle nach
Lütz. sehr unzufrieden, eine Wendigkeit, die ich mir unter allen Umständen offen halte,
wenn aus Hamburg nicht würde) fand ich vor. In Altenburg besuchte ich in maßge-
benden Personen, den Leibadjutanten des Herzogs, den Herzog selbst (schriftlich) in den
Intendanten v. Jekendorf, der sich riesig für mich interessirte. In Leipzig
vor Musikverständigen besaß alle Stellen (Concert, Singacademie, Hoftheater, Hof-
concerte) in eine Hand vereinigen will. Er ließ sich den Hilmar teilweise
vorspielen, was so entwickelt davon, daß er vor hat, ihm in nächster Saison
zwei Aufführungen am Hoftheater zu bringen, was so demnächst entschieden wird.
Er wünscht aber für diesen Fall, daß ich die Part selbst dirigire, was ich zusagte.
Alle Blätter sind voll "Wangelmann", sogar die N. f. B. soll sich zu einer Ko-
litz vorstigen haben. Heute besuchte ich Redacteur Harck, Kritiker Carlmann,
die Besen (die sehr alt), Frau Consul Maubier, mit ich wegen zu einer Tournee mit
schon geladen bin, Frau Bosenberg (ihre Mann ist tot). Nebenbei Prag, Donnerstag
Briefe mit von nach Wien zu Schraggi! Ich schrieb ja fast alle Tage, mehr ist
Linh. Harck schreibt herzlich. Wie küsse Cueros Hilke!